

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 99/100 (1932)
Heft: 16

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die jüngste Zeit ist ihre Lösung, wie der Verfasser treffend umschreibt, leider vielfach bloss in einer Verbindung neuer Konstruktionsmöglichkeiten mit alten Formen gesucht worden. Besonders lebendig tritt in Erscheinung, wie lange es gebraucht hat, um von den antiken, in ihrer Art und unter Berücksichtigung der damaligen, beschränkten Konstruktionsmöglichkeiten vorbildlichen Kuppelbauten frei zu werden. Wie Marksteine treten dabei einzelne Bauwerke in Erscheinung, z. B. die Maschinenhalle der Pariser Weltausstellung 1889, die Stadthalle Nürnberg, der Konzertsaal Pleyel in Paris, der Messehof Breslau, die Rhein-Neckarhalle Mannheim und die Messehallen Leipzig. — Bild, Grundrisszeichnungen und Text stehen in gutem Verhältnis, und auch die im Hallenbau massgebenden organisatorischen, optischen, akustischen und vom speziellen Zweck des Bauwerkes abhängigen Verhältnisse erfahren einlässliche Darstellung. Das Buch sei zur Anschaffung bestens empfohlen. Vielleicht geht der Verfasser in einer weiteren Veröffentlichung auch auf die zweifellos wertvolle statisch-konstruktive Seite näher ein.

H. Jenny-Dürst.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Verzeichnis der Dampflokomotiven der Deutschen Reichsbahn mit einer Einführung in das Lokomotivbezeichnungswesen. Bearbeitet auf Grund amtlicher Unterlagen von cand. dipl. Ing. H. Maey und cand. mech. E. K. Born. 3. erweiterte Auflage. Darmstadt 1932, Verlag des Verkehrszentralamts der Deutschen Studentenschaft. Preis geh. M. 1,50.

Wirtschaftlicher konstruieren — billiger gliessen! Beispiele aus der Maschinenformerei. Von Oberingenieur Robert Lehmann. Mit 188 Abb. und 5 Zahlentafeln. Berlin 1932, VDI-Verlag. Preis geh. M. 4,20.

IS-Diagramme für Verbrennungsgase und ihre Anwendung auf die Verbrennungsmaschine. Von Dr. Ing. Walter Pflaum. Mit 69 Abb., 3 Zahlentafeln und 17 Diagrammen. Berlin 1932, VDI-Verlag. In einer Mappe. Preis M. 7,90.

Das wachsende Haus. Ein Beitrag zur Lösung der städtischen Wohnungsfrage. Von Stadtbaurat Dr. Ing. Martin Wagner unter Mitarbeit der Architekten Bartning, Gropius, Häring, Mebes, Mendelsohn, Poelzig, Scharoun, Bruno und Max Taut u. a. Mit 274 Abb. Berlin und Leipzig 1932, Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Preis geh. 4 M.

Der Grundbau. Ein Handbuch für Studium und Praxis von Ing. Dr. techn. Armin Schoklitsch, ord. Prof. des Wasserbaues und des Grundbaues an der Deutschen Techn. Hochschule in Brünn. Mit 748 Abb. und 34 Tabellen. Wien 1932, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 62 M.

Jahrbuch für Badewesen 1932. Herausgeber: Professor Dr. Seligmann, Direktor im Hauptgesundheitsamt der Stadt Berlin, in Verbindung mit der Deutschen Gesellschaft für Volksbäder und dem Verein Deutscher Badefachmänner. Mit 78 Abb. und 5 Tafeln. München 1932, Verlag von Richard Pflaum. Preis geb. 20 M.

Die Kreiselumpen. Von Dr. Ing. C. Pflaederer, Professor an der Techn. Hochschule Braunschweig. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 338 Abb. Berlin 1932, Verlag von Julius Springer. Preis geb. M. 29,50.

Die Kältemaschine. Grundlagen, Ausführung, Betrieb, Untersuchung und Berechnung von Kälteanlagen. Von Dipl. Ing. M. Hirsch, Beratender Ingenieur. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 390 Abb. Berlin 1932, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 36 M.

Die Raumänderungen der Baustoffe. Von Dr. Ing. Heiner Luftschütz, Privatdozent an der Techn. Hochschule Dresden. Mit 71 Abbildungen. Berlin 1932, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 6,50.

La détermination optique des tensions intérieures. Par Henry Favre, Ingénieur E.P.F., Docteur ès Sc. techn. Avec 8 fig. Zurich 1932, Publication du Laboratoire de Photoélasticité de l'Ecole Polytechnique Fédérale.

Zum 25-jährigen Bestehen des Vereins Schweizerischer Zentralheizungs-Industrieller. Zürich 1932, im Selbstverlag des Vereins.

Die Kalkulation in der Schlosserei. Von K. Weikert, Fachlehrer. Mit 33 Fig. und vielen Tabellen. Luzern 1932, Verlag von C. J. Bucher A.-G. Preis geb. Fr. 8,50.

Die Lage der Thermal- und Mineralquellen der Schweiz und der Ostalpen bezüglich der Erdbebengebiete. Von E. Wanner. Mit 3 Abb. Zürich 1932, Sonderabdruck aus der Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Basler Ingenieur- und Architekten-Verein.

Jahresbericht 1931/1932.

Im vergangenen Vereinsjahr wurden unsere Mitglieder zu folgenden Anlässen eingeladen:

16. Mai 1931. Generalversammlung mit Berichterstattung über die Tätigkeit des B. I. A. im Vereinsjahr 1930/1931 mit nachfolgendem gemeinsamen Nachtessen.

29. Mai. Einladung von der Direktion des Gewerbemuseums. Lichtbildervortrag von Oberbaurat A. Roemer (Mannheim) über: „Anlagen für Sport und Spiel in der Grosstadt“.

6. Juni. Einladung der Firma Hunziker & Co., Zürich. Exkursion zur Besichtigung des Eisenbetonsilos für Malzlagerung im Salmenbräu, Rheinfelden: „Gleitbauweise System Hunziker“.

27. Juni. Exkursion zum Kraftwerk Kembs.

10. August. Besichtigung eines Getreidesilos mit Gleitbauweise für die Rhenus A.-G. Rheinfelden, unter Führung unseres Kollegen Ing. E. Müller.

29. August. Exkursion zum Limmat-Kraftwerk Wettingen und Besichtigung des Klosters Wettingen.

9. September. I. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Arch. A. Schuhmacher: „Der Konstanzer Stadtplan“.

28. Oktober. II. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Ing. Max Thoma, Gas- und Wasserwerk Basel: „Die moderne Gasfabrikation, unter besonderer Berücksichtigung der technischen Neuerungen in der Gasfabrik Kleinhüningen“.

11. November. III. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Ing. Max Hottinger (Zürich): „Neues aus Theorie und Praxis auf dem Gebiet des Heiz- und Lüftungswesens“.

25. November. IV. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Dr. E. Jaquet, Ing. für Turbinenbau (Zürich): „Die Kaplan-Turbine“.

9. Dezember. V. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag mit Filmvorführungen von Ing. A. E. Danz (Baden): „Der Quecksilberdampf-Grosgleichrichter und seine Anwendungen in der Zukunft“.

6. Januar 1932. VI. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Ing. Karl Schneider (Bern): „Aerophotogrammetrische Arbeiten der Eid. Landestopographie“ gemeinsam mit der Naturforschenden Gesellschaft Basel.

20. Januar. VII. Vereinsversammlung, Lichtbilder- und Filmvortrag von Dr. Ing. M. König (Zürich): „Aluminium und seine Legierungen als Baustoff für den Ingenieur und Architekten“.

23. Januar. Besichtigung der Gaskokerei Kleinhüningen.

2. Februar. Einladung vom Verein f. d. Schifffahrt auf dem Oberrhein. Lichtbildervortrag von Oberbaurat K. Spiess (Karlsruhe): „Die Arbeiten der Rheinregulierung zwischen Strassburg-Kehl und Istein“.

3. Februar. Besichtigung der Pläne und Modelle des neuen Kunstmuseum-Projektes. Führung durch Architekt R. Christ.

24. Februar. VIII. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Dr. W. Hotz (Basel): „Die geologischen Verhältnisse der Kraftwerke am Oberrhein“ gemeinsam mit der Naturforsch. Gesellschaft Basel.

5. März. Exkursion zur Besichtigung des Kraftwerkes Rheinfelden. Führung durch Ing. S. Bitterli und Dr. W. Hotz, Basel.

9. März. IX. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Arch. A. Schuhmacher: „Dächer und Dachausbauten im Stadtbild. Baugesetz“.

23. März. Besichtigung des Warenhauses zur Rheinbrücke. Führung durch Arch. Ferd. Brüttsch.

30. März. X. Vereinsversammlung, Lichtbildervortrag von Dr. Ing. A. Stucky (Lausanne): „Neuere Ausführung von grossen Talsperren“.

2. April. Exkursion zum Rheinkraftwerk Albruck-Dogern.

13. April. XI. Vereinsversammlung, Lichtbilder- und Filmvortrag von Oberger. A. Kaech (Innertkirchen): „Bauausführung des Handeckwerkes und das Projekt des Kraftwerkes Innertkirchen“.

27. April. XII. Vereinsversammlung, Lichtbilder- und Demonstrationsvortrag von Ing. W. Erb (Baden) über: „Tonfilmsysteme und Grammophonverstärkung“.

28. April. Öffentl. Lichtbildervortrag über den Neubau des Kunstmuseums in Basel von Prof. P. Bonatz (Stuttgart).

Sämtliche Vereinsversammlungen fanden im Restaurant zum Brauen Mütz statt. An den Veranstaltungen nahmen durchschnittlich 60 Mitglieder und Gäste teil, also rd. 25% der Mitglieder. Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in 6 Sitzungen. Eine Delegierten-Versammlung fand in diesem Jahr nicht statt. Die Delegierten sind vom Zentral-Sekretariat schriftlich um Genehmigung von Rechnung und Budget angegangen worden.

Der Mitgliederbestand hat sich im vergangenen Vereinsjahr vom Mai 1931 bis heute durch folgende Mutationen von 228 auf 240 vermehrt.

Eintritte: sieben Architekten: M. Tüller, A. Schuhmacher, Dr. F. Acker, P. His, R. Meyer, E. Rentsch, R. Philippi. Elf Ingenieure: J. H. Eckinger, A. Appiani, P. Isliker, M. Passet, W. Sailer, R. Becker, C. Felber, G. Gruner, A. Furrer, W. Jacky, Fr. Wurster. **Uebertritte:** zwei Architekten: H. Liebetrau, Fr. Lodewig. Zwei Ingenieure: Ch. Bänziger, R. Ernst.

Austritte: zwei Architekten: Hans Schmidt, W. Eichenberger. Acht Ingenieure: M. Stahel, Dr. Fridöri, Jul. Ott, Dr. G. Haefely, P. Luder, O. Helbling, E. Seitz, G. Amsler.

Totalbestand: 240, davon 60 Architekten, 7 Chemiker und 173 Ingenieure.

Der Mitgliederbestand hat sich also um zwölf Mitglieder erhöht und es ist zu wünschen, dass im kommenden Vereinsjahr ebenfalls wieder nach Möglichkeit neue Mitglieder gewonnen werden.

Unsere langjährigen Bemühungen um die endliche Schaffung eines Stadtplanbureau sind in diesem Jahr erfolgreich gewesen. Noch nicht abgeschlossen sind unsere Bemühungen um die Revision des Hochbautengesetzes. Unsere Bemühungen, die Ausdehnung des Wettbewerbs für ein neues Universitätsgebäude nur auf Basler Architekten zu beschränken, sind leider erfolglos geblieben. Der Kanton Basel-Stadt ist der weitaus interkantonalste Ort in dieser Beziehung.

Ich danke allen Kollegen des Vorstandes und des Vereins bestens für ihre Mitarbeit während der vergangenen Vereinsjahres, und möchte vor allem wiederum Herrn Ing. E. Frauenfelder, Vize-Präsident, seine eifrige und gewissenhafte Mitarbeit für die Organisation der Vorträge und Exkursionen verdanken. Für das neue Vereinsjahr möchte ich einen Wunsch ausdrücklich geltend machen: Unterstützen Sie den Präsidenten und Vorstand Ihres Vereines darin, den Zusammenhang der Kollegen unserer Berufe zu fördern. Helfen Sie mit, unsere Vereinsanlässe mit Referaten und Diskussionen über Themata, die uns wirklich interessieren, fruchtbar zu machen. Benützen Sie auch die Möglichkeit, als Einzeller oder Interessengruppen, Vorschläge an mich oder den Vorstand gelangen zu lassen, damit wir diese verarbeiten und nutzbar machen können. So kann unser Verein die Bedeutung behalten, die er als Vertreter aller ernstgenommenen Ingenieure und Architekten Basels verdient.

Basel, den 30. April 1932. Der Präs.: Rud. Christ. Arch.

S.I.A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Jahresbericht über das Vereinsjahr 1931/32.

A. Der **Mitgliederbestand** am Anfang des Vereinsjahres betrug 513 (einschliesslich 3 Freimitglieder). Neu aufgenommen wurden 28 Kollegen; aus andern Sektionen sind 14 Mitglieder übergetreten. Ausgetreten aus dem ZIA durch Uebertritt in andere Sektionen sind 10, überhaupt ausgetreten 3 Mitglieder. Der Verein hat folgende treue Mitglieder durch den Tod verloren: die Ingenieure Hermann Moser, H. Peter, Ed. Locher, W. Reitz, Dr. E. Wiesmann, und die Architekten J. Mertzluft und B. Frisch. Der Verein wird ihnen ein dankbares Andenken bewahren. — Bestand am Schluss des Vereinsjahres 535 Mitglieder (einschl. 3 Freimitglieder).

B. **Statutenänderung.** Bei der stets steigenden Mitgliederzahl zeigte es sich, dass der für die Beschlussfassung an einer Hauptversammlung erforderliche „Fünftel“ der Mitglieder immer seltener bei einer Sitzung anwesend ist. Auf Antrag des Vorstandes beschloss die Vereinsversammlung vom 28. Oktober 1931 folgende Statutenänderung: **Artikel 9** (der folgenden Wortlaut hatte: Eine Vereinsversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Fünftel der Mitglieder anwesend ist. Ist sie nicht beschlussfähig, so muss eine zweite Versammlung einberufen werden, die in Bezug auf die gleichen Verhandlungsgegenstände ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschliesst, usw.) wird *abgeändert wie folgt*: Eine Vereinsversammlung ist beschlussfähig, wenn *mindestens 80* Mitglieder anwesend sind. Ist sie nicht beschlussfähig, so muss . . . (wie oben).

C. **Sitzungen und Exkursionen.** Es fanden 12 Vereinssitzungen statt mit folgenden Vorträgen:

14. Okt. 1931: Dr. E. Imhof, Prof. E. T. H.: „Reisebilder aus China und chinesisches Tibet“.

28. Okt.: Ing. J. Guanter, Zürich: „Neuzeitliche Anwendungen künstlichen Lichtes“.

11. Nov.: Ing. C. Jegher, Zürich: „Rheinschiffahrt und Rheinregulierung Strassburg-Basel“.

25. Nov.: Dir. A. Sonderegger, Zürich: „Neuere Methoden der Gas- und Elektroschweissung und deren Anwendung in Stahlbauten, im Maschinen- und Gefässebau“.

9. Dez.: Ing. F. M. Osswald, Winterthur, Privat-Doz. E. T. H.: „Luftschallwellenphotographie und ihre Anwendung in der Technik“.

13. Januar 1932: Ing. H. Jenny-Dürst, Prof. E. T. H., Zürich: „Das Holz als Baustoff“.

27. Jan.: Ing. E. Meyer-Peter, Prof. E. T. H., Zürich: „Zwei Jahre Tätigkeit der Versuchsanstalt für Wasserbau an der E. T. H.“

10. Febr.: Ing. Otto Sutter, Liel i. Baden: „Goethe und das Jahrhundert der Technik“.

24. Febr.: Arch. H. Wiesmann, Kantonsbaumeister, Zürich: „Wege und Ziele der Landesplanung“.

9. März: Dr. S. Giedion, Zürich: „Der Hauptbahnhof Zürich als architektonisches Problem“.

6. April: Obering. H. Eggenberger, S. B. B., Bern: „Das Etzelwerk“.

20. April: Prof. Dr. A. Guyer, E. T. H., Zürich: „Der Ingenieur und die chemische Industrie“.

Exkursionen und Besichtigungen fanden statt:

7. Nov. 1931: Lichttechnisches Laboratorium der Bronzwarenfabrik Turgi A.-G. in Turgi.

9. April 1932: Kraftwerk Wetztingen der Stadt Zürich.

30. April: Anlagen der Löwenbräu Zürich A.-G.

8. Juli: Ausstellung der prämierten Entwürfe für den Bebauungsplan der Stadt Lausanne in der E. T. H.

16. Juli: Rheinkraftwerk Albruck-Dogern.

D. **Beziehungen zu andern Vereinen und Veranstaltungen** an der E. T. H. Die Mitglieder des Z. I. A. waren zu folgenden Veranstaltungen an der E. T. H. eingeladen:

„Freie Vereinigung der Holzfreunde“: Zwei Vorträge in der E. T. H. am 26. Februar 1932: Arch. H. Platz „Rationeller sachlicher Wohnungsbau in Holz“, und Ing. H. Kägi „Neuzeitliche Raumüberdeckung in Holz“.

S. I. A.-Kurs vom 17. bis 19. März 1932 in der E. T. H. über neuzeitliche Verkehrsprobleme.

16. Juni: Vortrag von Dr. Ing. A. Schrafl, S. B. B. in der E. T. H.: „Bau der Gotthardbahn“.

E. **Vorstand und Delegierte.** Es fanden 11 Vorstandssitzungen statt, daran anschliessend drei Sitzungen der Delegierten, in denen hauptsächlich die Traktanden der Delegiertenversammlung in Lausanne besprochen wurden. — An der Hauptversammlung vom 14. Oktober 1931 konnten mangels genügender Beteiligung die ordnungsgemässen Wahlen und die beantragte Statutenänderung nicht durchgeführt werden; diese Traktanden wurden deshalb in der Vereinssitzung vom 28. Oktober erledigt. Nach den Wahlen setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen: F. Escher, Präsident; B. Graemiger, M. Häfeli, C. Jegher, R. F. Stockar, mit Ablauf der Amtsdauer Oktober 1932; H. Naef, Vizepräsident; M. Meyer, Aktuar; F. Fritzsche, A. Gradmann, L. Karner, M. Kopp, mit Ablauf der Amtsdauer Oktober 1933. Als Ersatz für das zurückgetretene Vorstandsmitglied Prof. Dr. F. Baeschlin, E. T. H., wurde Professor Dr. L. Karner, E. T. H., gewählt. Herrn Prof. Bäschlin sei auch an dieser Stelle für seine wertvolle und stets anregende Mitarbeit im Vorstand gedankt. Delegierte und Ersatzmänner sind die Arch. Hässli, Korrodi, v. Muralt, H. Peter, Streuli, Weideli und die Ing. Bertschmann, Diserens, Gugler, Sturzenegger, Bauer, Bertschinger, ten Bosch, Dubs, Misslin, R. Peter und Tobler.

F. **Verkehr mit Behörden.** Die Art der Behandlung wichtiger Baufragen im Kantonsrat veranlasste den Vorstand im September 1932, in einer Eingabe an den Regierungsrat die Anregung zu machen, zur Beurteilung wichtiger technischer und architektonischer Fragen aus den Kreisen der Fachverbände Vertrauensleute zuzuziehen.

G. **S. I. A.** An der Delegiertenversammlung in Lausanne vom 24. September 1932 waren wir durch 17 Delegierte vertreten. Zu den Traktanden, besonders den vorgeschlagenen Normen, wurden durch den Vorstand verschiedene schriftlich begründete Anträge gestellt. Architekt M. Schucan, Mitglied der Sektion Zürich, wünschte als Mitglied des C.-C. zurückzutreten; der Vorstand des Z. I. A. dankt ihm herzlich für seine fruchtbare Tätigkeit im C.-C. Arch. Schucan bleibt indessen weiterhin Präsident der Bürgerhaus-Kommission, wofür ihm besonderer Dank gebührt. Auf Vorschlag der Sektion Zürich wurde in Lausanne neu in das C.-C. gewählt Arch. H. Leuzinger, Glarus-Zürich.

Zürich, den 7. Oktober 1932.

Der Präs.: F. Escher.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

19. Oktober (Mittwoch): B. I. A. Basel. 20.15 h im Restaurant zum Braunen Mutz, Barfüsserplatz. Lichtbildervortrag Prof. Stürzenacker (Karlsruhe): „Das Krankenhaus der Gegenwart“.

19. Oktober (Mittwoch) Z. I. A. Zürich, 20.15 h. Schmiedstube. Arch. Hermann Distel (Hamburg): „Räumliche Gliederung von Spitalbauten“ (mit Lichtbildern).